

Vom Nachschärfer hin zum gefragten Global Player für VHM-Werkzeuge

30 Jahre Perfektion für Präzision



30 Jahre Perfektion für Präzision – mit umfangreicher Kompetenz, Qualität und Flexibilität hat sich der Werkzeughersteller Inovatools mit Stammsitz in Kinding-Haunstetten in der weltweiten metallverarbeitenden Industrie in den vergangenen drei Jahrzehnten einen hervorragenden Namen geschaffen.

Ein hochmoderner Maschinenpark, das Technologie-Center zum Entwickeln und Testen von Sonderwerkzeugen, die eigene Beschichtungs-Abteilung, kompetentes Fachpersonal sowie umfangreiche Service- und Dienstleistungen sind starke Motoren des Erfolgs. 250 Mitarbeiter erwirtschaften in rund 40 Vertriebsländern hauptsächlich mit VHM-Standardwerkzeugen und hoch spezialisier-

ten Sonderanfertigungen einen Jahresumsatz von rund 35 Millionen Euro (2019).

Das hätten sich die Firmengründer 1990 nicht träumen lassen, dass der kleine Nachschärferservice aus dem bayerischen Beilngries heute im Umsatz-Ranking der deutschen Präzisionswerkzeugbranche unter den Top 25 der Werkzeughersteller in Deutschland gehört. Aktuell fertigt das Unternehmen an vier

Standorten auf insgesamt 4.300 Quadratmetern Produktionsfläche und unterstützt weltweit dynamische High-Tech-Branchen wie Automobilindustrie, Luft-, Raumfahrt und Maschinenbau mit leistungsstarken Werkzeuglösungen.

Eine wichtige Grundlage für den Erfolg ist neben einem motivierten, kompetenten Team an Fachmitarbeitern die große Fertigungstiefe: Von der Konstruktion über den Schliff, die Kantenpräparation und Mikrogeometrie bis hin zur Beschichtung hat Inovatools die Wertschöpfungs- und Qualitätskette unter Kontrolle. Dadurch können die Präzisionswerkzeuge noch besser an die individuellen Anforderungen der Kunden angepasst werden, und die Lieferzeiten sind deutlich kürzer.

Ditmar Ertel, Geschäftsführer von Inovatools: „Durch die Kontrolle über den gesamten Workflow können wir maximale Qualitätsstandards garantie-

ren. So stellen wir immer wieder innovative und hoch leistungsfähige Zerspanlösungen bereit, die mitunter erst neue Bearbeitungsverfahren möglich machen oder in bestehenden Applikationen deutliche Performancesprünge bedingen. Alle unsere Werkzeuge sind auf die jeweiligen Anwendungen abgestimmt. Durch unser eigenes Technologiezentrum zur Herstellung von Sonderwerkzeugen im österreichischen Mieming sind wir in der Lage, schnell auf individuelle Kundenwünsche zu reagieren oder eigene Entwicklungen rasch voranzutreiben.“

Breites Werkzeugportfolio mit innovativen Zerspanlösungen

Inovatools präsentiert stets ein breites Portfolio neuer, marktgerechter Werkzeuglösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen. Jüngste Highlights sind die neuen Tieflochbocher



Die moderne Produktion mit großer Fertigungstiefe und höchsten Qualitätsstandards sowie ein kompetentes Team sind wichtige Grundlagen für den Erfolg von Inovatools.

DeepMax, die weiterentwickelten Tools zum trochoidalen Taumelfräsen wie auch neue Werkzeuge für Zerspanoperationen in der Luft- und Raumfahrt, spezielle Lösungen für den Werkzeug- und Formenbau und zur NE-Metallbearbeitung sowie das INOMED-Programm für den Medizinbereich.

Ditmar Ertel: „Zur Stahl- bzw. INOX-Bearbeitung schicken wir die FightMax-Serie in den Ring. Und mit den neuen CSC-Fräsern (Curve Segment Cutting) CurveMax verkürzen die Anwender nicht nur die Prozesszeiten beim Schlichten komplexer Freiformflächen, etwa bei der Herstellung von Turbinenschaufeln, sondern erhöhen dabei auch die Oberflächengüte im Gegensatz zu bisher eingesetzten Standard-Vollradius-Fräsern.“

Investitionen für solides Wachstum

Beträchtliche Investitionen in der Vergangenheit wie auch aktuell sichern Inovatools solides Wachstum als Weichenstellung für die stetig steigenden Herausforderungen des Marktes. Dazu wurden bei Inovatools bis 2017 rund 15 Millionen Euro in die weltweite Expansion investiert.

Durch die Übernahme von Inovatools 2018 durch den schwedischen Investor Industrade AB, öffnen sich weitere Perspektiven, etwa kontinuierlich in Standortsicherung bzw. -entwicklung zu investieren. Kapazitätserweiterungen, zum Beispiel in den Maschinenpark und in die Vergrößerung der Produktionskapazitäten, sind dafür aktuelle Beispiele.

Erfolgreiches globales Engagement

Der Export spielt eine tragende Rolle in der strategischen Marktaufstellung von Inovatools. Rund 50 Prozent der Produktion von Inovatools

gehen ins Ausland, und das Unternehmen baut sein globales Engagement stetig weiter aus. Maßgeblich für diese Entwicklung verantwortlich war und ist Memo Ildirar, Geschäftsführender Direktor AT, Prokurist DE.

Seit 2005 baute er ein dichtes Netz an Auslandsniederlassungen sowie Vertriebsrepräsentanzen auf. Sie sichern Inovatools-Kunden optimalen Support und schnellen Zugriff auf hochproduktive Werkzeuglösungen, ausgezeichnete Qualität, kurze Lieferzeiten und Flexibilität.

Meilensteine sind unter anderem die portugiesische Produktion in Marinho Grande und das italienische Lager in Modena, die seit 2009 aktiv sind, sowie 2010 Lagerkapazitäten in Hartland/USA, von wo aus der US-amerikanische und kanadische Markt bedient werden. Weitere Hotspots sind unter anderem die Türkei, Osteuropa, China und Indien.

Memo Ildirar: „Individuelle Problemlösungen, flexible Serviceleistungen, schnelle Lieferungen: Voraussetzung dafür ist Kundennähe. Diesen hohen Anforderungen können wir nur genügen, wenn wir auf den wichtigsten Wachstumsmärkten vor Ort präsent sind und unsere Kunden – das sind grobenteils namhafte, international tätige Hersteller – auf kurzem Weg und mit kurzen Lieferzeiten bedienen können. Und dies in der gewohnten Inovatools-Qualität. Das geht dann bis hin zu den gleichen individuellen Werkzeugspezifikationen, die der Anwender beispielsweise in Deutschland erhält.“

Verzahnung von traditionellen mit digitalen Informations- und Vertriebskanälen

Werkzeugkauf ist Vertrauenssache. Der persönliche Kontakt zwischen Hersteller und

Kunde über kompetente und individuelle Beratung vor Ort beziehungsweise am Telefon sind wichtige Vertriebswege. Zusätzlich nimmt der Verkauf und die Information rund um die Uhr über das Internet signifikant zu. Inovatools setzt auch hier auf zukunftsweisende Entwicklungen:

Unter www.inovatools.eu vereint das Unternehmen mit INOSHOP (Onlineshop) INOQR (QR-Code-Reader), INOCUT (Schnittdatenrechner) sowie INOCAM (CAM/XML-Schnittstelle) verschiedene Web-, Android- und iOS-Apps, um den User schnell und umfassend zu informieren und ihn zielgerichtet mit wenigen Klicks zum benötigten Werkzeug bzw. dessen Daten zu führen.

Ditmar Ertel: „Rasch Informationen über Unternehmen, Produkte und Service verschaffen, im Nu das passende Werkzeug finden und bestellen – unsere informativen und leistungsfähigen Websites sind eine wichtige Visitenkarte. Diese digitalen Impulse untermauern unser Bestreben, stets up to date zu sein. Seit unserer Firmengründung 1990 sind wir stetig gewachsen und konnten Produktportfolio und Dienstleistungsangebot immer weiter ausbauen und verbessern.“

Knapp 15.000 unterschiedliche Werkzeuge in etwa 220 Abmessungen und über 54.000 Sonderlösungen nach Maß zeigen unsere Innovationskraft. Nach 30 Jahren seit unserer Gründung hat sich eines nicht geändert: unsere Leidenschaft für Innovation und Kundenzufriedenheit! Wir blicken mit großer Motivation in die Zukunft und stehen der metallverarbeitenden Industrie rund um den Globus als kompetenter Partner zur Verfügung.“

■ www.inovatools.eu
www.mkoffler.at